

# Friede - Freude – Eierkuchen

Gruppenausstellung im Galerie Café Bachmann vom 14.11.21 bis Ende Januar 2022

Wie immer kann man in diesem kleinen Café von seinem Platz aus sehr gut Bilder betrachten. Kann sich ansprechen lassen von der Vielfalt der Kunstaussagen in Format, Form, Farbe, Strich, sogar in Keramik.

Wir ausstellenden Künstler haben einen hohen Anspruch an unsere eigenen Arbeiten. Es ist wieder eine sehr schöne Ausstellung geworden... und die Besucher sollten öfter wiederkommen so lange sie hängt- dabei einen neuen/anderen Platz einnehmen. So erfährt man das Potential der Ausstellung. Der erste Eindruck kann sich vertiefen, leise Bilder werden stärker- alle, je mehr man sie anschaut. Manches wird zum persönlichen Erlebnis. Kunst braucht die intensive Betrachtung.

Die heutige Vernissage wird gestalterisch bereichert durch den Unterhaltungskünstler **Jürgen Leithold** mit „eigenen Gedichten/ Geschichten“ oder in „Anlehnung“. Als musikalische Untermalung „Schnipsel“ von **Bernd Unger**. Herzlichen Dank beiden Künstlern im Voraus.

Ich möchte zu jedem ausstellenden Künstler etwas sagen. Wegen der Gleichberechtigung zuerst die Männer.

**Jürgen Schmidt-Lingner**- 1996 hatte ich im Schloss Biesdorf eine sehr nette Ausstellung- er war der Galerist und er hatte auch einen Super Text für mich erstellt. Danke- toller Zufall. Nach 2004 hatte ich bald im Galerie Café eine hier wiederholt ausstellende Künstlergruppe, zu der auch er gehörte. 2010 kam die FKK als Extra-Gruppe dazu. Für beide und Einzelausstellungen hatten wir kein Potential. So kamen 3 Männer zur FKK. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit bekommen gute Freunde/Kollegen eine Neujahrs-Glückwunschkarte von Jürgen zugeschickt. Sehr schöne, technisch brillierende Linol/Holzschnitte. Wir freuen uns sehr darauf, weil sie nicht nur ein Original sind, sondern auch sehr originell. Er ist auch ein toller Maler und jetzt halte ich sogar ein Buch von Ihm in der Hand. Tolle Fotos vom alten Berlin, fast ein Geschichtsbuch- unterhaltsam geschrieben.

**Rainer Schönig**- kam vor Jahren dazu durch seine Lebensgefährtin Angelika Steinbeck. (Sie hat mit ihrer Bratsche hier schon manche Ausstellung begleitet). Er hat eine sehr eigene Humoreske Art der Darstellung in seinen Bildern, z. T. in surrealistischer Manier. Spannend.

**Birgit Wiemann**- Wir kennen uns seit der ersten Rathaus-Arthaus Ausstellung 1996 in Marzahn als Künstlerkollegen. Seit der Café-Gründung 2004 stellt sie hier regelmäßig zu Ostern und Weihnachten aus, aber auch projektgebunden. Sie gehört zur FKK. Die FKK-Ausstellungen sind mit ihren Themen eine künstlerische Herausforderung. Alle Teilnehmerinnen haben meist auch Spaß und Vorfreude im Produktionsprozess, denken sich schon was Originelles aus. Ihre Keramik Arbeiten werden von vielen Fans schon erwartet- und gestern wurden die ersten Objekte bereits verkauft.

Die **FKK** gibt es seit 2010- diese Ausstellung bedeutet uns „wieder einen Schritt auf einem steinigen Weg“. Es gibt so viele Kunstschaffende, so viele Angebote. Es ist ein überfüllter Markt. Aber manchmal gelingt es, dass man selber weiß, wie gut man ist.

**Ingrid Engmann**- hat eine sehr akribische Art in klassischer Qualität kleinteilige Arbeiten aufzubereiten. Ich erinnere mich auch gerne an ihre märchenhaften Illustrationen aus der Vorwendezeit.

Auch **-Elvira Mewes-** beweist in ihren zwei eigentlich österlichen Bildern ihre Illustrationsfähigkeiten. Hierin erkennt man ihre neue Leidenschaft für das Bücher schreiben und deren Gestaltung.

**Andrea Sroke**- steigert in ihrer Großflächigkeit im relativ kleinen Format das Verlangen nach Erleben. Wer möchte da nicht mittanzen?

**Ingeborg Teetz**- gibt uns und der Ausstellung notwendige Ruhe. Eine wunderschöne sanfte Ausstrahlung haben ihre Bilder.

**Antje Püpke-** starke Illustrationen, die sie schon lange, seit ich sie kenne, beherrscht. Die ich mir gerne „reinziehe“. Wo ich das Verlangen nach „mehr“ verspüre, wie bei Jürgens Neujahrskarten.

**Annette Weiske-** In dieser Ausstellung nur mit einer kleineren überzeugenden Arbeit vertreten. Eine reich detaillierte Zeichnung von unserem letzten gemeinsamen FKK-Ausflug nach Fürstenberg. Ansonsten ist sie oft mit interessanten Drucken dabei.

**Inka Engmann-** das Küken der FKK. Leider manchmal auch so winzig in der Darstellung, dass ich der Szenerie nicht bis in den Kern der Dinge folgen kann. Aber das nicht sehr große Kunstwerk ist beeindruckend filigran- intensiv.

**Marita Czepa-** 4x Friede, Freude, Heile Welt von 2017/18. Vergesst das bloß nicht über Corona. Schon damals waren unsere Probleme nicht nur aktuell sondern „akut“! In der Vierer-Hängung wird der Negativraum der Wand zu einem mitsprechenden Kreuz- bedeutungsvoll? Ich finde „treffend“.

**Christel Bachmann-** Schutz und Selbstschutz. Da hat wohl jeder gültige Deutungen. Ein paar Stichworte habe ich außerdem im Bild versteckt.

Recht herzlichen Dank den Helfern bei der Hängung- war super.